

Weinritterordensfest im Dom

Rund 300 Gäste folgten der Einladung zur Matinee in den Eisenstädter Dom.

Als Benefiz für die Dommusik, unter der Leitung von Dommusikdirektor Mag. Thomas Dolezal, stand die Kleine Orgel-Solomesse von Joseph Haydn im Mittelpunkt.

Eine Kirchensonate von Wolfgang A. Mozart, sowie das Ave Maria von Franz Schubert, vorgetragen von Christine Gräfin Esterhazy de Galantha, rundeten das Programm ab.

Jubilar

Die Dankesworte sprach Consul Alfred Rákóczi de Tombor Tintera, der dabei



Rund 300 Besucher konnte das Weinritterordensfest im Eisenstädter Dom verzeichnen.

Wilhelm Böhm

seinen 70. Geburtstag beging.

Weiters wurde der Jubiläen des Weinritterordens gedacht: 686 Jahre erste Peri-

ode durch Otto dem Fröhlichen, in der zweiten Periode wirkte Reichsfürst Johann Siebenhirter hier im heutigen Dom, sowie der dritten

Ordensperiode, die durch den damaligen Chef des Erzhäuses Österreich, Otto von Habsburg, legalisiert wurde. „Es war ein sehr schönes Fest im pannonischen, paneuropäischen Geiste“, so der Jubilar.

Förderungen und Spenden

Im Rahmen der Festivitäten fördert heuer der Europäische Weinritterorden mehrere kulturelle und sozialkaritative Projekte mit rund € 20.000.

Unter anderem wurden bereits Spenden an die Stadtpfarre Eisenstadt für die Magdalenenkapelle, die königlich Eisenstädter Schützengesellschaft sowie an die Dommusik übergeben.

Ab 2010 wurde bisher eine Fördersumme von rund € 200.000 aufgebracht.